**Antragssteller\*in:**

|  |  |
| --- | --- |
| Name, Vorname: |  |
| Fakultät/Bereich: |  |
| Bearbeiter\*in: |  |
| Telefon: |  |
| E-Mail: |  |

***Anträge sind mindestens 6 Wochen vor der geplanten Maßnahme einzureichen!***

**An das**

**Personaldezernat**

**Sachgebiet 4.2**

**der Universität Paderborn**

**auf dem Dienstweg**

**Datum:**

**Antrag auf Beschäftigung** Wählen Sie ein Element aus.

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

hiermit bitte ich um

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Einstellung**  **Ausschreibung erfolgt  ja  nein**  **Vorstellungsgespräch erfolgt  ja  nein**  **ggf. Kennz. d. Ausschreibung:** |
|  | **Weiterbeschäftigung** |
|  | **Weiterbeschäftigung mit geänderter Aufgabenstellung im laufenden Beschäftigungsverhältnis** |
|  | **Finanzierungsänderung** |
|  | **Änderung des Beschäftigungsumfangs  Arbeitszeiterhöhung**  **Arbeitszeitreduzierung (Antrag der\*des Mitarbeiter\*in erforderlich)** |

von

|  |  |
| --- | --- |
| **Vorname Name** |  |
| **geboren am** |  |
| **Anschrift – nur bei Einstellung** |  |
| **E-Mail-Adresse** |  |
| Erhält die o.g. Person ein **Stipendium:  ja  nein**  **wenn ja, bitte Nachweis beifügen** | |

|  |  |
| --- | --- |
| **Beschäftigungszeitraum:** | zum nächstmöglichen Termin befristet für       Jahr/e  befristet vom       bis |
| Die Befristungsdauer ist jeweils so zu bemessen, dass sie der angestrebten Qualifizierung angemessen ist (§ 2 Abs. 1 Satz 3 WissZeitVG). Die angemessene Befristungsdauer ist einzelfallbezogen, insbesondere unter Berücksichtigung der Verhältnisse im jeweiligen Fach, des angestrebten Qualifizierungsziels und des Qualifizierungsstandes zu ermitteln. Oder die Beschäftigung wird überwiegend aus Mitteln Dritter finanziert, die Finanzierung ist für eine bestimmte Aufgabe und Zeitdauer bewilligt und die\*der Mitarbeiter\*in wird überwiegend der Zweckbestimmung dieser Mittel beschäftigt; die vereinbarte Befristungsdauer soll dem bewilligten Projektzeitraum entsprechen (§ 2 Abs. 2 WissZeitVG). | |
| **Beschäftigungsumfang:** (mehr als ¼ der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (10 Std./Woche)) | Stunden pro Woche        % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit |

**Finanzierung:**

**Haushalt:**

|  |  |
| --- | --- |
|  | zu       % aus der Stelle Nr.:      . |
|  | zu       % durch Umwidmung von Sach-/Hilfskraftmitteln, die auf dem  Haushaltskonto       zur Verfügung stehen. |
|  | zu       % aus freien Mitteln des Personalressourcenbudgets. |
|  | zu       % aus Mitteln, die vom Präsidium für       zur Verfügung gestellt wurden. |
|  | zu       % aus Qualitätsverbesserungsmitteln |
|  | zu       % aus HSP. |
|  | zu       % aus      . |

**Drittmittel**

|  |  |
| --- | --- |
|  | zu       % aus Drittmitteln des geförderten Projektes:  Projektkennwort:       ; Abrechnungsobjekt: 3  Lehrverpflichtung:  ja  nein |

**Sollte/n die v.g. Finanzierung/en für die beantragte Vertragslaufzeit nicht ausreichen, wird zusätzlich das Haushalts-AO des\*der antragstellenden Fachvorgesetzten bzw. bei Betriebseinheiten und zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen das allgemeine Haushalts-AO herangezogen. (Grundsatz: Abrechnungsobjekte aus Haushaltmitteln können vorübergehend ins Minus gebucht werden.)**

**Hinweis: Diese Regelung gilt nicht für drittmittelbefristetes Personal!**

**Fachvorgesetzte\*r:**

|  |
| --- |
|  |

**Der\*die Mitarbeiter\*in wird in Forschungsaufgaben des Fachgebietes eingebunden und ihm\*ihr wird die Gelegenheit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung gegeben:**

|  |  |
| --- | --- |
|  | 1. Promotion im Bereich/zum Thema:     Beschäftigungsdauer i.d.R. 3 Jahre, bei Abweichungen Begründung erforderlich. |
|  | 1. Erwerb von wissenschaftlichen Kompetenzen durch Erarbeitung eines Dissertationsthemas im Bereich |
|  | 1. Abschluss des Promotionsverfahrens mit dem Thema:     (Prognose zum Promotionsabschluss) |
|  | 1. Post-Doc (II. Phase) 2. Erwerb von habilitationsadäquaten Leistungen/Habilitation, die für eine Professur qualifizieren sollen, im Bereich/zum Thema     Beschäftigungsdauer mind. 3 Jahre i.d.R. in Vollzeit, bei Abweichungen Begründung erforderlich   1. Erwerb von weiteren wissenschaftlichen Leistungen in Bezug auf z.B. Projektmanagement im Bereich der Wissenschaft, Nachwuchs-/ Arbeitsgruppenleiter: |
|  | 1. Mitarbeit im Drittmittelprojekt:     bewilligter Projektzeitraum: |
|  |  |

**Tätigkeitsdarstellung:**

|  |  |
| --- | --- |
| Die Tätigkeiten müssen konkret in einzelnen Arbeitsvorgängen (i.d.R. vier Arbeitsvorgänge) beschrieben werden. **Allgemeine Aussagen reichen nicht aus!**  Bei **drittmittelfinanziertem Personal** sind bei der Übertragung von Aufgaben darüber hinaus die zuwendungsrechtlichen Bestimmungen des Drittmittelgebers im Einzelfall zu beachten. | Prozentuale Aufteilung der Tätigkeiten |
|  |  |

Wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen wird im Rahmen der o.g. Dienstaufgaben Gelegenheit zur Vorbereitung auf eine wissenschaftliche Qualifizierung gegeben, sofern sie befristet beschäftigt sind.

**Bemerkungen:**

|  |
| --- |
|  |

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Antragsteller\*in)

**Zustimmung Dekan\*in bzw. Leiter\*in des Instituts oder der Einrichtung:**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Dekan\*in/Leiter\*in des Instituts oder der Einrichtung

**Die o.g. Aufgaben habe ich zur Kenntnis genommen und als Bestandteil des Arbeitsvertrages akzeptiert.**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Mitarbeiter\*in

**Anlagen**

Anlage zum Beschäftigungsantrag (Wissenschaft) – außer bei Finanzierungsänderung

Bei Einstellung: - Bewerbungsunterlagen

**Auszug aus dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG)**

**§ 2 Befristungsdauer; Befristung wegen Drittmittelfinanzierung**

(1) 1Die Befristung von Arbeitsverträgen des in § 1 Absatz 1 Satz 1 genannten Personals, das nicht promoviert ist, ist bis zu einer Dauer von sechs Jahren zulässig, wenn die befristete Beschäftigung zur Förderung der eigenen wissenschaftlichen oder künstlerischen Qualifizierung erfolgt. 2Nach  
abgeschlossener Promotion ist eine Befristung bis zu einer Dauer von sechs Jahren, im Bereich der Medizin bis zu einer Dauer von neun Jahren zulässig, wenn die befristete Beschäftigung zur Förderung der eigenen wissenschaftlichen oder künstlerischen Qualifizierung erfolgt; die zulässige Befristungsdauer verlängert sich in dem Umfang, in dem Zeiten einer befristeten Beschäftigung nach Satz 1 und Promotionszeiten ohne Beschäftigung nach Satz 1 zusammen weniger als sechs Jahre betragen haben. 3Die vereinbarte Befristungsdauer ist jeweils so zu bemessen, dass sie der angestrebten Qualifizierung angemessen ist. 4Die nach den Sätzen 1 und 2 insgesamt zulässige Befristungsdauer verlängert sich bei Betreuung eines oder mehrerer Kinder unter 18 Jahren um zwei Jahre je Kind. 5Satz 4 gilt auch, wenn hinsichtlich des Kindes die Voraussetzungen des § 15 Absatz 1 Satz 1 des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes vorliegen. 6Die nach den Sätzen 1 und 2 insgesamt zulässige Befristungsdauer verlängert sich bei Vorliegen einer Behinderung nach § 2 Absatz 1 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch oder einer schwerwiegenden chronischen Erkrankung um zwei Jahre. 7Innerhalb der jeweils zulässigen Befristungsdauer sind auch Verlängerungen eines befristeten  
Arbeitsvertrages möglich.

(2) 1Die Befristung von Arbeitsverträgen des in § 1 Abs. 1 Satz 1 genannten Personals ist auch  
zulässig, wenn die Beschäftigung überwiegend aus Mitteln Dritter finanziert wird, die Finanzierung für eine bestimmte Aufgabe und Zeitdauer bewilligt ist und die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter überwiegend der Zweckbestimmung dieser Mittel entsprechend beschäftigt wird; die vereinbarte Befristungsdauer soll dem bewilligten Projektzeitraum entsprechen.